

Medienmitteilung vom 28. Juli 2020

Männedorf stimmt im November über Sport- und Freizeitanlage Widenbad ab

Am 29. November 2020 entscheiden die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über den Baukredit für die Sport- und Freizeitanlage Widenbad. In Zukunft soll die Anlage allen Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportlern zur Verfügung stehen. Die sensible Lage stellt hohe Anforderungen an das Bauprojekt.

Öffentliche Freiflächen für Freizeit und Sport sind rar. Durch die Verdichtung gewinnen sie an Bedeutung und Wert. Die Sportanlage Widenbad ist eingebettet in schönster Natur. Die sensible Lage stellt hohe ökologische Anforderungen. Wertvolle Landreserven im öffentlichen Besitz müssen einen gesellschaftlichen Nutzen bringen und auch in Zukunft den vielfältigen Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Darum hat der Gemeinderat vor zwei Jahren mit dem Masterplan eine nachhaltige Arealentwicklung angestossen.

Veraltete Infrastruktur

Die Infrastruktur im Widenbad ist in die Jahre gekommen. Die Garderobengebäude aus den 70er-Jahren sind in allen Belangen sanierungsbedürftig und für die gewachsene Mitgliederzahl fehlen zusätzliche, zeitgemässe Garderoben. Die Fussballplätze entwässern sich kaum, die Platzgrössen erfüllen die Anforderungen für Wettbewerbsspiele des Schweizerischen Fussballverbands nicht. Zudem trainieren die Frauen grösstenteils in Stäfa oder Meilen. Auch entspricht die Anlage nicht den vielseitigen Bedürfnissen der Bevölkerung. Der Masterplan hat gezeigt, dass eine reine Instandstellung der veralteten Plätze zu kurzfristig wäre: «Von der geplanten Sport- und Freizeitanlage Widenbad soll die ganze Gemeinde profitieren. Sie muss in Zukunft für Familien und Jogger genauso praktisch sein wie für Fussballspielerinnen und Fitnesportler», sagt Thomas Lüthi, Ressortvorsteher Hochbau.

Sport und Freizeitanlage für alle

Nebst neuen Fussballfeldern sind auch öffentliche Garderoben, ein kleines Bistro sowie Anlagen für Sportarten, die ohne eine Vereinsmitgliedschaft ausgeübt werden können, vorgesehen. Dazu gehören ein Pumptrack, ein Skatepark, eine Hindernisanlage für Parkour und Outdoor-Fitnessgeräte. Ein neuer Grill- und Spielplatz ergänzt das Freizeitangebot im Widenbad. Weiter ist die Entflechtung von Fussgängern und Autoverkehr geplant.

Bevölkerung hat die Wahl

Am 29. November stimmt die Bevölkerung über den Baukredit in der Höhe von 18.3 Millionen Franken ab. Als Alternative legt der Gemeinderat einen «Bau in zwei Etappen» zur Abstimmung vor: Die Bevölkerung hat die Option, vorerst über einen Kredit von 14.5 Millionen Franken zu entscheiden. Die Verschiebung des Spielfelds 2 und die damit möglich werdende Verkehrsentflechtung sowie bessere Parkierung müssten in diesem Fall warten. Der Gemeinderat empfiehlt das Projekt ganzheitlich zu realisieren. Geplanter Baustart ist im Jahr 2021 mit dem Ziel, die Sport- und Freizeitanlage auf die Sommersaison 2023 fertig zu stellen. «Die detaillierte Projektplanung zeigt, dass eine Realisierung in Etappen am Ende wesentlich teurer wäre», verdeutlicht Thomas Lüthi. Auch aus ökologischer Sicht ist die Realisierung in einem Schritt einem Bau in Etappen vorzuziehen.

Informationsanlass am 5. September 2020

Der Gemeinderat Männedorf lädt die Bevölkerung ein, am 5. September ab 8:30 Uhr im Gemeindesaal den Informationsanlass zur Abstimmungsvorlage zu besuchen. Dabei werden das Vorhaben detailliert erläutert und offene Fragen beantwortet. Noch bis zum 15. September stehen an der Mittelwiesstrasse beim Zentrum Leue Outdoor-Fitnessgeräte, die für das Widenbad vorgesehen sind. Auch ist zurzeit beim Schulhaus Blatten ein Pumptrack installiert – er bleibt noch bis 14. August auf dem Schulhausareal.

Anhang:

Bild 1: Der Sportplatz Widenbad heute.

Bild 2: Vollständige Realisierung der neuen Sport- und Freizeitanlage Widenbad.

Bild 3: Vollständige Realisierung der neuen Sport- und Freizeitanlage Widenbad (von oben).

Männedorf liegt am rechten Zürichseeufer im Bezirk Meilen des Kantons Zürich. Zurzeit zählt die Seegemeinde rund 11'000 Einwohner. Die Abteilung Infrastruktur und Hochbau unterhält die Dienstbereiche Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und den Werkhof. Weiter befasst sie sich mit der Koordination für den Unterhalt von Strassen, Parks, Quais, Wanderwegen und Spielplätzen.

Auskünfte für Medien

André Thouvenin, Gemeindepräsident
andre.thouvenin@maennedorf.ch
044 920 31 36

Thomas Lüthi, Ressortvorsteher Hochbau
thomas.luethi@maennedorf.ch
044 920 35 52